

300 Interessierte besuchen Apfeltag

Informationen über alte Sorten in Naschkes Garten

PAPENBURG. Rund 300 Besucher haben den Apfeltag in Naschkes Garten in Papenburg besucht. Das teilte die Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzgruppen Nabu, BSH und BUND im nördlichen Emsland/südlichen Ostfriesland mit. Die Gäste konnten sich hier in allen Angelegenheiten rund um den Apfel informieren.

Den größten Ansturm erlebten nach Angaben der Veranstalter die eigens für diesen Tag eingeladenen Experten. Viele Gäste hatten Äpfel aus dem eigenen Garten mitgebracht, um zu erfahren, um welche Sorte es sich dabei jeweils handelt. In vielen Fällen konnte der Pomologe Gerold Brüntjen aus Edeweicht die Sorte schnell ermitteln. Es gab jedoch auch Sorten, bei denen erst mehrere Fachbücher zurate gezogen wer-



Das Veredeln von Apfelbäumen erklärt der Experte Valentin Geber aus Papenburg seinen Zuschauern in Naschkes Garten.

Foto: AG der Naturschutzgruppen BSH, Nabu, BUND

den mussten. „Manks Küchenapfel“ war eine dieser alten Sorten, deren Bestimmung längere Zeit in Anspruch nahm. Ebenso umlagert war der Stand des Experten Valentin Geber aus Papenburg, der den Besuchern

des Apfeltages das Pfropfen beziehungsweise Veredeln von Apfelbäumen erklärte.

Am Probiertisch gab es indes alte Apfelsorten wie „Kaiser Wilhelm“, „Finkenwerder Herbstprinz“ und „Stina Lohmann“ zum Verkosten. Diese

Sorten gibt es nach Angaben der Veranstalter des Apfeltages in Deutschland bereits seit dem 18. oder 19. Jahrhundert.

Informiert wurde in Naschkes Garten auch über Streuobstwiesen, „die mit ihrer Arten- und Sortenvielfalt zu den Lebensräumen mit der höchsten biologischen Vielfalt in ganz Europa und Deutschland gehören“. Wie die Arbeitsgemeinschaft der Naturschützer weiter mitteilte, war nicht nur dieser Aspekt für viele Gäste überraschend, sondern auch, dass alte Sorten standfester, robuster und nachweislich gesünder sind. Informationen über Fledermäuse und Bienen sowie Ausstellungen zu den Themen „Landwirtschaft im Wandel“ und „Extensive Gärten“ rundeten das Programm ab.